

Ein Trustrecht für die Schweiz

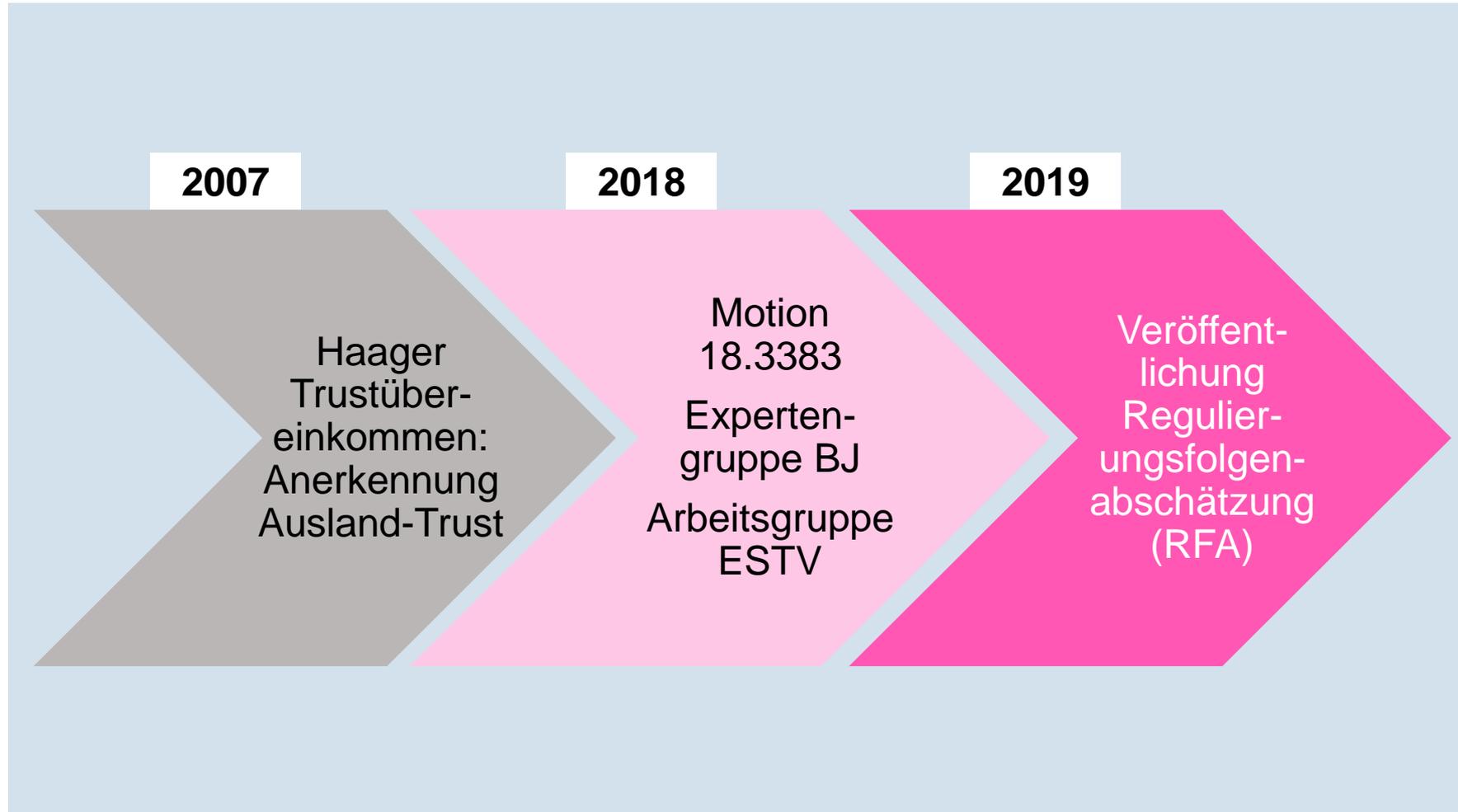
**Chancen und Herausforderungen
aus privatrechtlicher und
steuerrechtlicher Sicht**

| Andrea Opel | 30. Januar 2020



- **Einführung**
- **Privatrechtlicher Rahmen**
 - Grundlagen
 - Pro und Contra CH-Trust
 - Lösungsansatz
- **Steuerrechtlicher Rahmen**
 - Grundlagen
 - Herausforderungen
 - Lösungsansatz
- **Fazit**

Auf dem Weg zum CH-Trust?



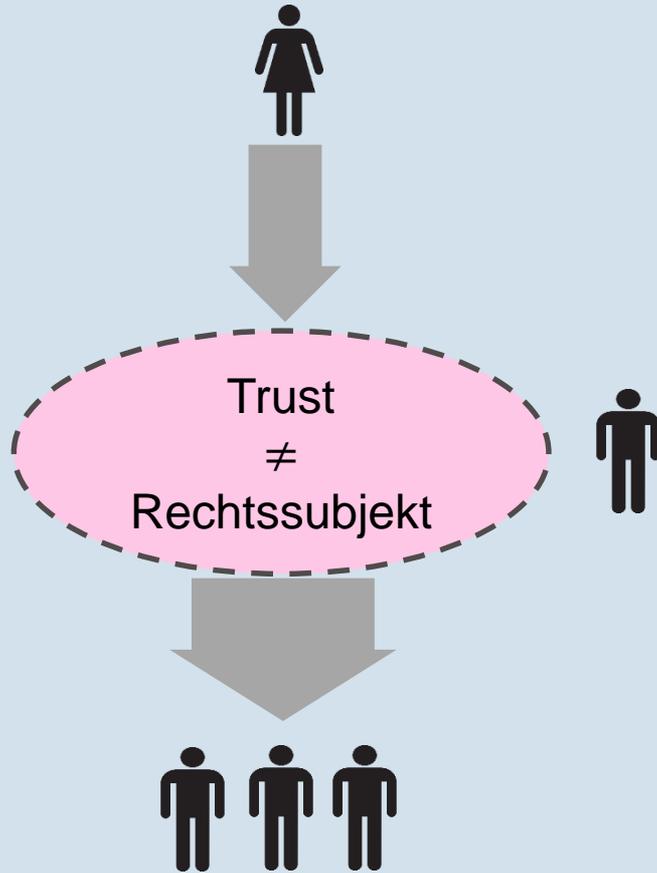
Was ist ein Trust?

- Elefanten-Test: «Like an elephant, a trust is difficult to describe but easy to recognize» (Hayton)



- Rechtsinstitut des Common Law
- keine eigene Rechtspersönlichkeit
- Trustvermögen = Sondervermögen
- Errichtung zu Lebzeiten oder von Todes wegen
- Beschränkte Dauer («rule against perpetuities»)
- Zahlreiche Einsatzmöglichkeiten
 - Private Trust
 - Charitable Trust
 - Business Trust

3-Parteien-Verhältnis



Settlor = Errichter

Trustee = Eigentümer/Verwalter
(Legal Titel)

Beneficiaries = Begünstigte
(Beneficial Titel)

Exkurs: Familienstiftung

- Einheimisches Rechtsinstitut mit eigener Rechtspersönlichkeit
- Zivilrechtliche Restriktionen:
 - Unzulässigkeit von Familienunterhaltstiftungen (Art. 335 Abs. 1 ZGB):

«Ein Vermögen kann mit einer Familie dadurch verbunden werden, dass zur Bestreitung der **Kosten der Erziehung, Ausstattung oder Unterstützung von Familienangehörigen** oder zu ähnlichen Zwecken eine Familienstiftung nach den Regeln des Personenrechts oder des Erbrechts errichtet wird.»

- restriktive Rechtsprechung des BGer (etwa BGE 108 II 393, E. 6; BGer 5C.9/2001 vom 18.5.2001, E. 3b)
- Unzulässigkeit von Widerrufsvorbehalten und anderen Gestaltungsrechten

Kernaussagen:

- Staatliches Regulierungsversagen im Bereich der Vermögens- und Nachlassplanung
- Umfrageergebnisse:
 - Mehrheit der befragten Stakeholder (Rechts-/Steuerberatung, Vermögensverwaltung, Banken, Verbände STEP und SATC) für CH-Trust
 - Mehrheit der befragten Experten für Wiederbelebung der CH-Familienstiftung
- Nettonutzen CH-Trust: rund CHF 10-459 Mio. pro Jahr
- Wiederbelebung CH-Familienstiftung könnte sich ähnlich positiv auswirken
- Kombinierte Einführung CH-Trust und CH-Familienstiftung würde Regulierungsversagen wohl vollumfänglich beheben

Kernpunkte:

- Treuhand als Basis, Regelung im OR
- Errichtung zu Lebzeiten oder von Todes wegen
- Offener Zweck, jedoch Ausschluss von reinen Charitable Trusts
- Maximale Dauer von 60 Jahren
- Widerrufliche Ausgestaltung möglich
- Trustvermögen als Sondervermögen des Trustee
- keine Pflicht zum HR-Eintrag, keine Beaufsichtigung

Weitere Eckpunkte:

- Nichtanwendung von
 - Art. 335 ZGB (Verbot von Familienunterhaltstiftungen)
 - Art. 488 Abs. 2 ZGB (Verbot wiederholter Nacherbeneinsetzung)
- Anwendung geltender/reformierter Regelungen des Erbrechts (Pflichtteile etc.)
- Anwendung internationaler Transparenzstandards (GAFI/Global Forum)
- Buchführung- und Rechnungslegungspflichten
- Anpassung geltender Sonderregelungen im Schuldbetreibungs- und Konkursrecht
- Besteuerung wie Ausland-Trust

Pro:

- Befriedigung eines (legitimen) Rechtsbedürfnisses
- Erhöhung der gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung
- Stärkung der Rechtssicherheit
- Bannung von Missbrauchsgefahren durch regulierten Trust

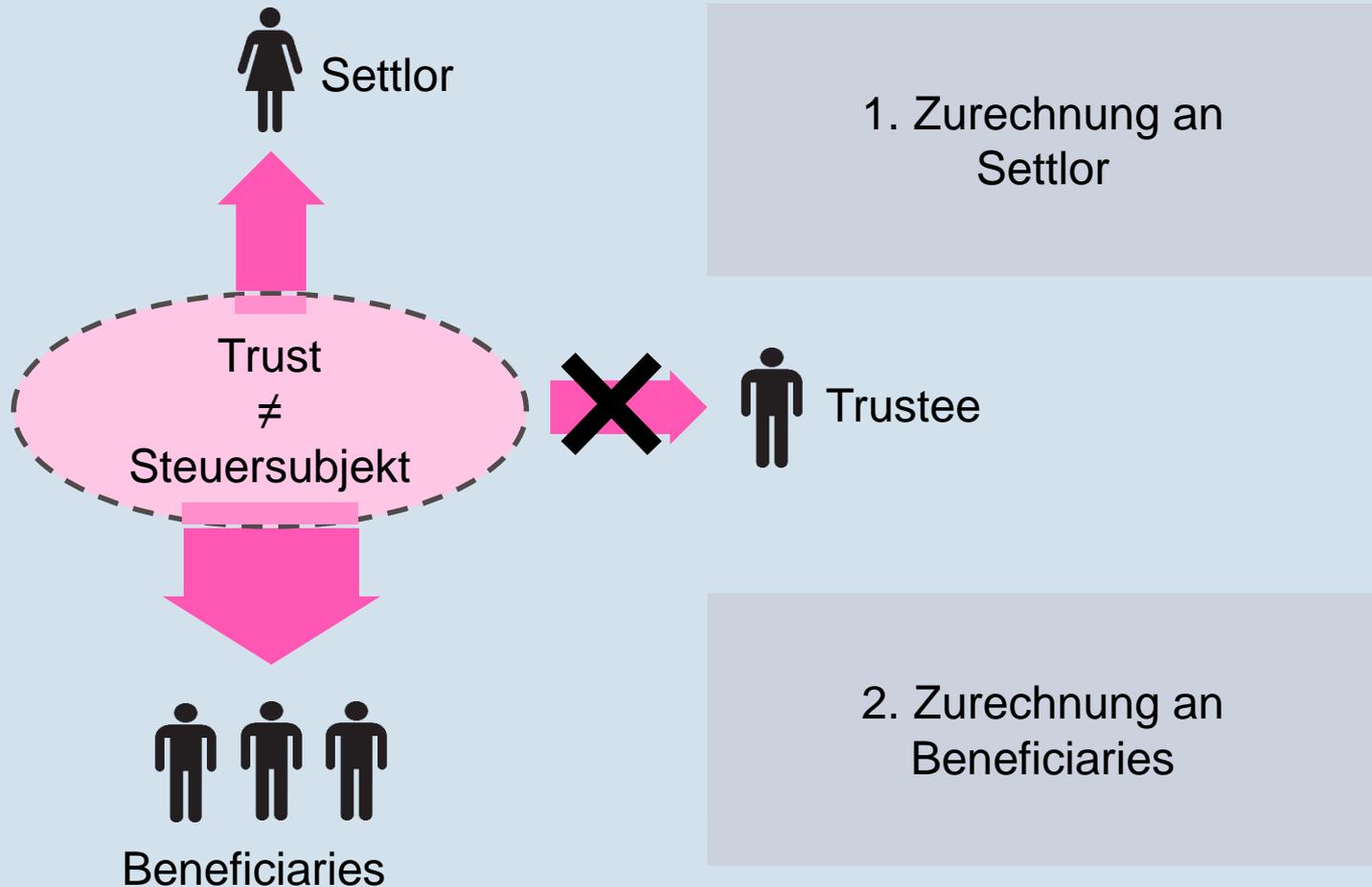
Contra:

- Grundskepsis gegenüber Nachlassplanungsvehikel für «Reiche»
- weniger Diskretion bei reguliertem Trust
- enormer Implementierungsaufwand, da Common Law-Vehikel
- fehlende Notwendigkeit (Familienstiftung als einheimische Alternative)

- Wiederbelebung der Familienunterhaltsstiftung statt CH-Trust
- Ggf. in Kombination mit CH-Trust

Grundlagen:

- Besteuerung von Ausland-Trusts:
 - Keine Grundlagen im Gesetz
 - KS Nr. 30 der SSK = KS Nr. 20 der ESTV (Trust-KS)
- Ausgestaltung des Trusts entscheidend:
 - Revocable/Irrevocable Trust: mit/ohne Widerrufsvorbehalt
 - Fixed Interest/Discretionary Trust: mit/ohne fixe Begünstigungen



- **Revocable Trust:**
 - Zurechnung an Settlor
- **Irrevocable Fixed Interest Trust:**
 - Zurechnung an Beneficiaries
- **Irrevocable Discretionary Trust:**
 - Zurechnung an Settlor, falls in CH wohnhaft und nicht pauschalbesteuert → **gemäss h.L. verfassungswidrig**
 - keine Zurechnung an Settlor, falls im Ausland wohnhaft oder pauschalbesteuert → **Steuerlücke resp. «Wolke»** 

Überblick über die Steuerfolgen

Trust	Steuersubjekt (laufende Besteuerung)	Errichtung	Zuwendung	Aufhebung
Revocable / Irrevocable Discretionary (CH-Settlor, nicht pauschaliert)	Settlor	keine	Schenkungs- steuer	keine (Rückfall Settlor) oder Schenkungs- steuer (Zufluss Beneficiaries)
Fixed Interest	Beneficiaries	Erbschafts- /Schenkungs- steuer	Einkommens- steuer oder steuerfrei (Substanz + Kapitalgewinn)	wie Zuwendung
Irrevocable Discretionary (übrige Fälle, insb. Tod Settlor)		Erbschafts- /Schenkungs- steuer (Maximalsatz)	Einkommens- steuer oder steuerfrei (Substanz)	wie Zuwendung

- Trust-KS hat sich in der Praxis grundsätzlich bewährt
- Zuzolge Projekt CH-Trust Hinterfragung der geltenden Praxis (Arbeitsgruppe ESTV)
- «Knackpunkt» laufende Besteuerung Irrevocable Discretionary Trust
 - Diskutiert wird u.a. über Besteuerung wie Stiftung, damit keine verfassungswidrige Zuordnung an Stifter/Vermeidung von Steuerlücken
 - Bis dato kein befriedigender Lösungsansatz in Sicht
- Worst Case: kein CH-Trust, aber verschärfte steuerliche Rahmenbedingungen für Ausland-Trusts



- Festhalten am status quo = bestehendes Trust-KS
- Zulassung von Familienunterhaltstiftungen, deren Besteuerung weniger Mühe bereitet
 - Stiftung = Steuersubjekt (<-> Trust), sodass keine Steuerlücken
 - aber: Gefahr von Doppelbelastungen (Besteuerung von Einlage und Ausschüttung des Stiftungsvermögens)

«Die Revision der Familienstiftung ist
ein **Must-have**,
das Schaffen eines neuen Schweizer Trusts
ein **Nice-to-have**»

(Jakob/Kalt, EF 2019, S. 635)



Prof. Dr., Ordinaria für Steuerrecht,
Universität Luzern

Konsultin bei Bär & Karrer

andrea.opel@unilu.ch

Literaturhinweise:

- Regulierungsfolgenabschätzung zur Schaffung einer gesetzlichen Regelung von Trusts in der Schweiz – Analyse der volkswirtschaftlichen Auswirkungen (<https://www.bj.admin.ch/bj/de/home/wirtschaft/gesetzgebung/trustrecht.html>)
- Andrea Opel, Steuerliche Behandlung von Familienstiftungen, Stiftern und Begünstigten – in nationalen und internationalen Verhältnissen (unter Einbezug des liechtensteinischen Stiftungsrechts), Basel 2009
- Andrea Opel, Hat die schweizerische Familienstiftung ausgedient? Jusletter 31. August 2009
- Andrea Opel, Familienstiftung und Trust – Postulat für eine kohärente Besteuerung, ASA 78, S. 265 ff.